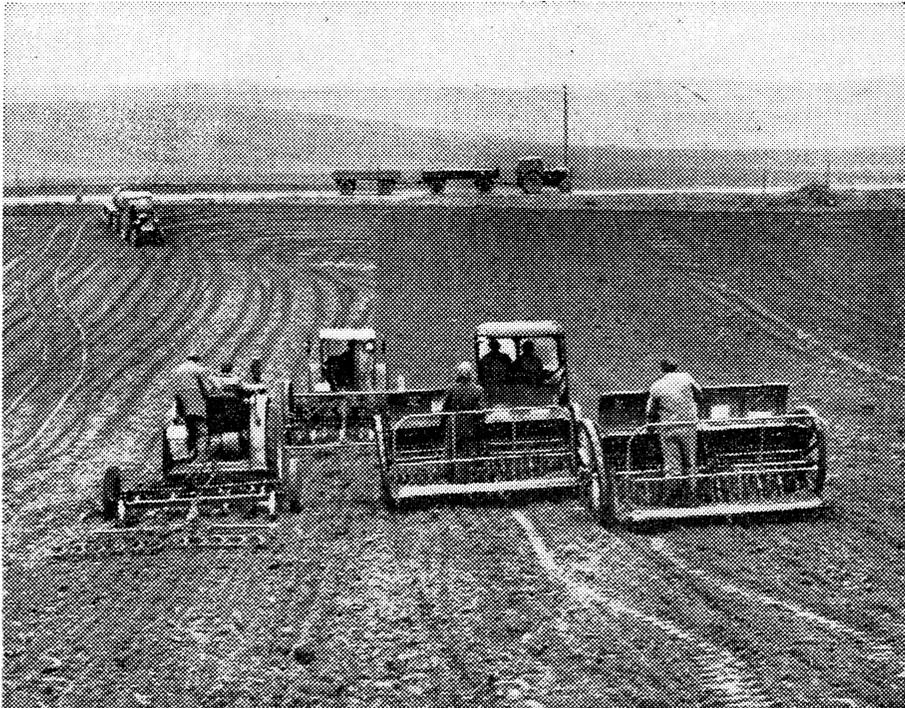


Der Kreis Wismar besaß bereits einen auf Initiative und unter Führung der Kreisleitung mit der gesamten Bevölkerung ausgearbeiteten Plan der sozialistischen Entwicklung. Die Grundorganisation beim Rat des Kreises erzog alle Genossen und Mitarbeiter systematisch dazu, diesen Plan zur Richtschnur und Grundlage der täglichen Arbeit zu machen. Der Plan der sozialistischen Entwicklung hatte die Zustimmung und aktive Unterstützung der Mehrheit der ländlichen Bevölkerung gefunden. Das kam in den Jahren 1957/58 durch Masseneintritte der Bauern in die LPG überzeugend zum Ausdruck. Zu Beginn des Jahres 1959 wurden bereits rund 75 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Kreises sozialistisch bewirtschaftet. Im Jahre 1959 orientierten sich die Genossen in der Hauptsache auf die wirtschaftliche Festigung der LPG. Es wurde erreicht, daß alle im Kreisgebiet existie-

renden LPG wirtschaftlich arbeiteten und ein Durchschnittswert von 8,88 DM je Arbeitseinheit erzielten.

Die Genossen hatten jedoch bei dieser erfreulichen Entwicklung nicht genügend beachtet, daß die Marktproduktion keineswegs eine ebenso günstige Entwicklung aufzuweisen hatte. In Auswertung des 7. Plenums des ZK gab die 11. Tagung der Bezirksleitung Rostock die Losung aus, mit der ganzen Dorfbevölkerung den Plan der höchsten Marktproduktion auszuarbeiten und seine Verwirklichung zu organisieren. Die Voraussetzungen dafür konnten nur durch weitere Fortschritte in der sozialistischen Entwicklung der Landwirtschaft, durch die Organisation und Ausnutzung aller Vorteile der sozialistischen Großproduktion geschaffen werden.

Unter der Führung der Kreisleitung und ihres Kampfstabes für die Realisierung des Planes der höchsten Markt-



*Komplexer Einsatz der Maschinen und Geräte bei der Frühjahrsbestellung in der LPG Gl a sin im Kreis Wismar*